



Schweizer
Paraplegiker-Vereinigung
Kultur und Freizeit
Kantonsstrasse 40
6207 Nottwil
Telefon 041 939 54 15
Fax 041 939 54 09
kf@spv.ch
www.spv.ch

© SPV Nottwil_KF 4.2014

spv.ch

Entlastungswochen mit Tetraplegikern



Der Tagesablauf einer Pflegerin oder eines Pflegers

Möchten Sie gerne einmal einem Tetraplegiker mit Ihrer Hilfe eine Woche Ferien ermöglichen und die Welt auf eine etwas andere Art und Weise entdecken, können sich aber nicht genau vorstellen, was dabei auf Sie zu kommt? Wir stellen Ihnen hier kurz vor, wie ein Tag während Tetraentlastungswochen aussehen kann und möchten damit Ihre Neugier und Ihr Interesse wecken.

Tetraplegiker sind je nach Grad der Lähmung schwerstbehindert. Während den Entlastungswochen wird jedem Tetraplegiker eine Pflegeperson zugeteilt, welche das Hotelzimmer mit ihm teilt. Ein Tetraplegiker ist körper-, aber nicht geistig behindert! Über die persönliche Pflege wird er Sie selber genau instruieren. Der Morgen beginnt mit der Morgentoilette des Tetraplegikers, sei dies im Bett oder in der Dusche.

Da meist keine höhenverstellbaren Betten vorhanden sind, können Sie innerhalb der Gruppe jederzeit Hilfe für den Transfer des Rollstuhlfahrers vom Bett in den Rollstuhl holen. Das Frühstück wird normalerweise gemeinsam in der Gruppe eingenommen und Sie sind dem Rollstuhlfahrer je nach Grad der Behinderung beim Essen behilflich.

Anschliessend finden gemeinsame Ausflüge statt. Bei Carreisen sind wir jeweils mit einem unserer eigenen Reiseautos unterwegs, welches mit einem Lift ausgerüstet ist. Oftmals bleibt der Tetraplegiker während der ganzen Fahrt in seinem Rollstuhl sitzen. Den Tag verbringen Sie normalerweise mit dem Tetraplegiker in der Gruppe, ausser er möchte ausnahmsweise nicht an einem Ausflug teilnehmen. Sie haben somit auch die Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Pflegepersonen auszutauschen.

Am Abend nehmen Sie wiederum das Nachtsessen mit ihm ein und stehen ihm zur Seite, bis er ins Bett geht.

Im Normalfall sollte die Nacht ruhig verlaufen. Es kann aber sein, dass Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt seine Lage wechseln oder ihn beim Husten unterstützen müssen.

Was sind die Voraussetzungen für die Teilnahme an einer solchen Woche?

Wir setzen voraus, dass Sie vorgängig einen unserer eintägigen Einführungskurse in die Tetrabegleitung besucht haben. Diese Kurse werden jeweils von uns im Schweizer Paraplegiker-Zentrum durchgeführt. Dort werden allgemeine Informationen zur Reise an sich, aber vor allem auch Details zur Pflege vermittelt, wie zum Beispiel das Entleeren des Darms (muss je nachdem alle zwei bis drei Tage wiederholt werden), den Umgang mit einem Urinal, das Kleben eines Kondoms (zum Wasser lassen) und vieles mehr.

Was die Reisekosten anbelangt, übernimmt die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung die Hin- und Rückreise mit Car oder Flugzeug und die Unterkunft, sämtliche Eintritte und die im Pauschalarrangement aufgeführten Mahlzeiten. Ausserdem erhält die Pflegeperson eine Entschädigung für die auswärts eingenommenen Mahlzeiten und ein Entgelt für den Anreiseweg nach Nottwil oder an den Flughafen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und würden uns freuen, Sie auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.